

Es ist bekannt, dass der faschistische "Bund Deutscher Jugend" im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik Untergrundgruppen zu bilden versucht.

Da diese Gruppen nicht nur das Verbreiten von Hetzmaterial zum Ziele haben, sondern Sabotage, Spionage, Mord und Terror organisieren sollen, werden hierzu von den Hauptagenten ehemalige HJ-Führer, Sonthofenschüler, Kinder ehemaliger aktiver Nazis, ehemalige Fahnenjunker, faschistische Offiziere überhaupt und SS-Offiziere im besonderen für diese Tätigkeit zu gewinnen versucht.

Die im Kampf gegen diese Verbrecherorganisation stehenden Mitarbeiter haben, um Erfolge zu erzielen, die Suche nach GM in oben aufgeführten Kreisen durchzuführen.

Zur Bearbeitung der sogenannten "KgU" kommt es für den Mitarbeiter darauf an, solche Personen zu finden, die leichter das Vertrauen der Verbrecherzentrale "KgU" finden.

Dies sind ehemalige Faschisten, aktive Offiziere und Unteroffiziere der faschistischen Armee, Angehörige bereits verhafteter Agenten, kriminelle und korrupte Personen, moralisch verkommene Jugendliche, sogenannte politische Flüchtlinge usw.

Die in Westberlin und Westdeutschland aus dem Boden wachsenden "Soldatenbünde" stellen ganz besonders in Westberlin das Sammelbecken aller möglichen Arten von gescheiterten Existenzen dar, heruntergekommene ehemalige Offiziere und Unteroffiziere, ehemalige Gestapo-angehörige, Abwehroffiziere, ehemalige sogenannte Stabshelferinnen, Rote-Kreuz-Schwester und Homosexuel